

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1993)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1993

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch* fand am 6. Mai 1993 in Zürich statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 1992 und der Jahresbericht 1992 wurden diskussionslos genehmigt.

Im Kommentar zur Jahresrechnung wies der Quästor auf das erneut negative Ergebnis der Rechnung hin und betonte, daß die Erschließung weiterer Geldquellen dringend erforderlich sei. Die Rechnung 1992 wurde in der Folge stillschweigend genehmigt.

In seinem Vortrag «Das Badische Wörterbuch – ein Nachbarunternehmen» stellte Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br., seit vielen Jahren Alleinredaktor an diesem Werk, zuerst das Untersuchungsgebiet vor. Das alte Großherzogtum Baden erstreckte sich vom Bodensee bis zum Odenwald und zum Main. Der Referent schilderte sodann die Entstehungsgeschichte des Werks und führte die mannigfaltigen sprachlichen Besonderheiten des deutschen Südwestens und die Probleme, die sich bei deren Darstellung ergeben, auf eindrückliche Weise vor. Die vielfältigen Bezüge zum südlich angrenzenden Schweizerdeutschen Wörterbuch wurden durch das Referat besonders deutlich.

2. Die Zusammensetzung des *Vorstands* und der *Kontrollstelle* blieb unverändert.

3. Die Besetzung der *Redaktion* erfuhr insofern eine Änderung, als Dr. Beat Dittli auf Ende August das Wörterbuch verließ, um eine Stelle am «Zuger Namenbuch» anzutreten. Der Vorstand wählte Dr. Andreas Burri zum Nachfolger, der am 1. September in die Redaktion eintrat. Als neue *Hilfskräfte* haben Johannes Belart und Elisabeth Vetter im Januar 1993 mit ihrer Arbeit begonnen.

4. *Fortgang des Wörterbuchs.* Im Berichtsjahr ist Lieferung 194 erschienen. Sie enthält die Gruppen *Wad–wud*, *Waf–wuf* und *Wag–wug* (*Widerigkeit* bis *wägelen II*).

Dr. Kurt Meyer hat das *grammatische Register* weitergeführt. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit.

5. *Veranstaltungen und Tagungen.* Der 18. Internationale Kongress für Namenforschung in Trier (12.–17. April) wurde

von Thomas A. Hammer besucht. An der *11. Arbeitstagung Alemannischer Dialektologen* in Basel (23.–25. September) nahmen alle Redaktionsmitglieder und Lotti Arter, unsere Assistentin, teil; Peter Ott legte einen Arbeitsbericht über das Schweizerdeutsche Wörterbuch vor. Den Tagungsteilnehmern wurde eine von der Redaktion zusammengestellte, die Dialektologie der deutschen Schweiz betreffende «Bibliographie der wichtigeren Publikationen Herbst 1990 – Herbst 1993» überreicht.

An der von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien veranstalteten *Arbeitstagung deutschsprachiger Akademiewörterbücher* (13.–16. Oktober) vertraten Ruth Jörg, Peter Ott und Hans-Peter Schifferle das Schweizerdeutsche Wörterbuch. Peter Ott stellte dabei unser Wörterbuchunternehmen vor, während Hans-Peter Schifferle über «Das offene Materialcorpus und die Planung der Abschlußphase des Schweizerdeutschen Wörterbuchs» referierte.

Der *Einführungskurs* in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1993/94 wurde von Peter Ott gehalten.

6. *Archiv und Bibliothek.* Die Bibliothek wurde im üblichen Rahmen ergänzt. Die Arbeiten an der EDV-Erfassung des Bibliothekskatalogs wurden fortgesetzt. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen: Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau; Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Badisches Wörterbuch, Freiburg i. Br.; Centro di ricerca per la storia e l'onomastica ticinese CRT, Zürich; Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; Druckerei Krebs AG, Basel; Forschungsinstitut für deutsche Sprache, Marburg; Frutigland Verlag, Adelboden; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag, Adelboden; Heimatmuseum, Wald; Historisches Museum Blumenstein, Solothurn; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden; Kulturverein Chärnehus, Einsiedeln; Niedersächsisches Wörterbuch, Göttingen; Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg; Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien; Schweizer Radio DRS, Basel; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerische Landesbibliothek, Bern; Schweizerischer Nationalfonds, Bern; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stiftung Landis & Gyr, Zug; University of London, Institute of Germanic Studies, London; Untervazer

Burgenverein; Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V., München; Verein Schweizerdeutsch, Zürich; Vereinigung Schweizerischer Archivare, Herzogenbuchsee; Verlag des Kantons Basel-Landschaft, Liestal; Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana, Lugano; Walser Vereinigung Graubünden, Splügen; Zürcher Kantonalbank, Zürich; lic. phil. Urs Amacher, Kloten; Dr. Erika Bauer, Rottenburg; Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; M. A. Valgerdur Bragadóttir, Freiburg i. Br.; Dr. Helen Christen, Luzern; Dr. Peter Dalcher, Zug; Roger Eichenberger, Zürich; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; Dr. Theo Gantner, Basel; Dr. Angelo Garovi, Sachseln; lic. phil. Barbara Grossenbacher Künzler, Äschi; Franz Gut, Winterthur; Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; Dr. Gertrud Heinzelmann, Benglen; Dr. Gaby Hogan-Brun, Oxford; Wilhelm Karl König, Bempflingen; Prof. Dr. Peter Kottler, Temesvar; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Dr. Konrad Kunze, Freiburg i. Br.; Koichi Maki, Saitama; Prof. Dr. Max Mangold, Saarbrücken; lic. phil. Peter Masüger, Chur; Dr. Kurt Meyer, Aarau; Dr. Peter Ott, Zug; Prof. Dr. Helmut Protze, Mölkau; Prof. Dr. Charles V. J. Russ, York; lic. phil. Hans-Peter Schifferle, Zürich; Prof. Dr. Georg Schoeck, Brunnen; Hans Ulrich Schwaar, Langnau; Max Schweingruber, Krauchthal; Dr. h. c. Alois Senti, Köniz; Dr. Otto Sigg, Zürich; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Dr. h. c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Werner K. Tantsch, Eberbach; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Dr. med. dent. Chlaus Walter, Meilen; Dr. Viktor Weibel, Schwyz; Dr. Béatrice Weis, Strasbourg; Prof. Dr. Peter Wiesinger, Wien; lic. phil. Dominik Wunderlin, Basel.

7. *Benützer, Besucher.* Auch im abgelaufenen Jahr waren zahlreiche größere und kleinere Anfragen zu beantworten, teils schriftlich, teils bei Vorsprachen auf der Redaktion. Besucht haben uns u. a.: Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br., mit einer Gruppe von Begleitern; Dr. Walter Weber, Zürich, mit einer Klasse des Unterseminars Zürich-Stadelhofen; Prof. Dr. Marianne Duval, Paris; Prof. Dr. Peter Kottler, Temesvar; Martina Pletscher, Zürich; Dr. Felicity Rash, London; Prof. Charles Russ, York; Dr. Erich Seidelmann, Freiburg i. Br.; Dozent Dr. Rudolf Uvira, Olmütz, und Dr. Eric Weider, Susten VS.

8. *Finanzen. Betriebsrechnung:* Die Beiträge der Kantone der deutschen Schweiz, der Stadt Zürich und der Mitglieder von Fr. 159 378.– reichten auch im Berichtsjahr nicht aus, die

allgemeinen Ausgaben (inkl. die Salärkosten für die Sekretärinnen, die Assistentin sowie die Dienstaltersgeschenke und die Teuerungszulagen auf BVK-Renten) von Fr. 271 210.– zu decken. Der Vorstand war gezwungen, aus privaten Quellen Mittel zu beschaffen. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft zum Baugarten, Zürich, spendete uns für die «Weiterführung der Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs» einen einmaligen Beitrag von Fr. 150 000.–. Diese großzügige Zuwendung wird die Defizite der Rechnungen 1993 und 1994 decken. *Nationalfondsrechnung*: Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierte im laufenden Rechnungsjahr wieder die Gehälter der Redaktoren und der studentischen Hilfskräfte mit einem Beitrag von Fr. 892 468.–. Die *Vermögensrechnung* (Reservefonds) weist eine Zunahme von Fr. 19677.20 aus.

Wir danken folgenden Spendern aufs herzlichste: Der Genossenschaft zum Baugarten, Zürich, für ihre großzügige Spende von Fr. 150 000.–; Dr. Margrit Dosenbach, Zug, Fr. 100.–; Werner J. Frei-Fischer, Winterthur, Fr. 100.–. Die Volkart Stiftung Winterthur erhöhte ihren Mitgliederbeitrag von Fr. 100.– auf Fr. 500.–, wofür wir herzlich danken.

Der Vorstand und die Redaktion danken dem Schweizerischen Nationalfonds, den Behörden der deutschschweizerischen Kantone, der Stadt Zürich, den Mitgliedern und vor allem auch den Spendern für ihre Beiträge, die uns auch im vergangenen Jahr die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglicht haben.

Zürich, 31. Dezember 1993

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Dr. Peter Ott

Betriebsrechnung 1993

Einnahmen

1. Saldo 1.1.93		35 631.06
2. Mitgliederbeiträge:		
Kantone der deutschen Schweiz	151 078.—	
Stadt Zürich	7 000.—	
Antiquarische Gesellschaft	200.—	
übrige Mitglieder	<u>1 100.—</u>	159 378.—
3. Zinserträge aus PC und PK	228.05	
aus Festgeldanlagen	<u>17 944.70</u>	18 172.75
4. Einlage aus dem Reservefonds		75 000.—
5. Diverse Einnahmen		<u>1 735.85</u>
		<u>289 917.66</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
Gehälter	108 766.05	
Teuerungszulagen an Pensionierte	<u>39 676.—</u>	148 442.05
2. Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an		
a) AHV, IV, EO, FAK, ALV.	7 565.25	
b) Pensionskasse	7 788.40	
c) Unfallversicherung	<u>890.50</u>	16 244.15
3. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		55 457.65
4. Schaden- und Sachversicherung		5 143.10
5. Bibliothek und Buchbinder		7 263.85
6. Druck- und Versandkosten Jahresberichte		3 990.80
7. Anschaffungen		3 179.—
8. Reisespesen		4 070.20
9. Übrige Betriebsauslagen		5 396.75
10. Druckkosten und Freixemplare Lfg. 194		22 023.30
Saldo		<u>18 706.81</u>
		<u>289 917.66</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	90.04
Postcheck-Konto	3 343.07
Privatkonto SKA	2 298.95
Sparkonto SKA	179.50
Trans. Guthaben aus:	
Verrechnungssteuer, Rückvergütung Heizkosten und Nationalfonds-Rechnung	13 521.05
	<u>19 432.61</u>
Trans. Passiven	<u>- 725.80</u>
	<u>18 706.81</u>

Abschluß

Saldo Ende 1992	35 631.06
Saldo Ende 1993	<u>18 706.81</u>
Rückschlag	<u>16 924.25</u>

Nationalfondsrechnung 1993

Einnahmen

1. Saldo 1. 1. 93	– 50 168.85
2. Beiträge	932 025.40
3. Zinsen auf Kontokorrent	219.55
4. Diverse Einnahmen	<u>4 200.—</u>
	<u>886 276.10</u>

Ausgaben

1. Besoldungen	745 268.75
2. Arbeitgeberbeiträge an	
a) AHV, IV, EO, ALV	53 525.95
b) Pensionskasse	76 953.20
c) Unfallversicherung	<u>5 398.10</u>
	135 877.25
3. Bankgebühren und -spesen	81.80
4. Diverses	<u>150.—</u>
	<u>881 377.80</u>

Ausweis

SKA, Kontokorrent	51 174.25
SKA, Festgeldkonto	850 000.—
Guthaben aus Verrechnungssteuer 1993 und Versicherungsprämien	<u>1 185.05</u>
	902 359.30
Trans. Passiven:	
Subvention 1994	893 861.—
Guthaben der Betriebsrechnung	<u>3 600.—</u>
	– 897 461.—
	<u>4 898.30</u>

Abschluß

Einnahmen	886 276.10
Ausgaben	<u>881 377.80</u>
Saldo zugunsten Nationalfonds	<u>4 898.30</u>

Vermögensrechnung 1993

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1992	294 049.30
2. Spenden	75 200.—
3. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften.	19 726.10
	<u>388 975.40</u>

Ausgaben

1. Bankgebühren und -spesen.	248.90
2. Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	75 000.—
3. Vermögen am 31. Dezember 1993.	313 726.50
	<u>388 975.40</u>

Ausweis

Wertschriften	150 000.—	
Guthaben auf Konti und Sparheften	<u>231 822.40</u>	381 822.40
Verrechnungssteuer 1993 (trans. Guthaben)	6 904.10	
	<u>388 726.50</u>	
Trans. Passiven	– 75 000.—	
	<u>313 726.50</u>	

Abschluß

Vermögen am 31.12.1992	294 049.30
Vermögen am 31.12.1993	<u>313 726.50</u>
Vermögenszunahme	<u>19 677.20</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die
Jahresrechnung 1993 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der
Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen
und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die
Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. Februar 1994

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:

W. Moser